

# **YANG UND BÄRTSCHI**

**FREITAG 5. APRIL 2019, 19.30 UHR**

**REF. KIRCHE HINWIL**

**topklassik.ch**

**Wen-Sinn Yang, Violoncello**

**Werner Bärtschi, Klavier**

**BACH / KILLMAYER / BÄRTSCHI / FRANCK**

## Musikalische Zwiegespräche von Bach bis Bärtschi

An diesem Duoabend musizieren der in der Schweiz ausgebildete und weltweit tätige Cellist Wen-Sinn Yang und der Pianist und Komponist Werner Bärtschi. Zwei Musiker, die offen für Neues sind und einen intensiven Dialog miteinander und dem Publikum pflegen.

Offen für Neues war auch Johann Sebastian Bach. In seiner zweiten Gambensonate wagt er sich stilistisch Neuem zu, dem moderneren galanten Stil. Das Adagio ist ein ausdrucksvolles Zwiegespräch mit drei Stimmen, zwei am Klavier und der Cellostimme, welches direkt in den nächsten Satz mit Tanzcharakter mündet. Nach dem gesanglichen Siciliano folgt zum Abschluss ein Allegro, in dem sich jedes Instrument in einer Art Solokadenz präsentieren kann.

Gerade zehnjährig ist Bärtschis Stück „Nachtbogen“, das er Wen-Sinn Yang gewidmet hat.

Unterdessen dreissig Jahre alt sind die Fünf Romanzen, welche Wilhelm Killmayer komponiert hat. „Humor spielt eine Rolle und meine Stücke stellen auch einen Versuch dar, die Menschen zu unterhalten“, schreibt Killmayer dazu. Scherz und Ernst stehen in diesen kurzen Werken dicht nebeneinander. Im letzten Stück, einem „Capriccio“ wird Lautes und Leises, Gerades und Ungerades humorvoll miteinander verknüpft.

Als Präsident der Société Nationale de Musique setzte sich César Franck für die Förderung der damals Neuen Musik in Frankreich ein. Bei der Erstaufführung seiner Violinsonate in A-Dur war der befreundete Cellist Jules Delsart so begeistert, dass er das Werk für sein Instrument adaptierte. Durch alle vier Sätze zieht sich ein Motto mit fallenden Terzen. Zart und mit wunderbaren Akkorden beginnt der erste Satz gleichsam als Vorspiel zum leidenschaftlichen zweiten Satz. Im träumerischen Rezitativ intensivieren sich die Zwiegespräche, die dann gleichsam befreit im abschliessenden Allegretto fliegend miteinander musizieren.

Ein wunderbares Programm mit zwei intensiv austauschenden Interpreten!

Tickets: [www.topklassik.ch](http://www.topklassik.ch) / Tel. 0900 441 441 / Diverse Poststellen

Musikhaus Hug am Limmatquai, Zürich (Ticketino)

Preise: CHF 65.-- / 50.-- / 35.--

Rabatt für Schüler, Studenten und Personen mit Kultur-Legi, ermässigte Tickets nur an der Abendkasse

An der Abendkasse ist nur Barzahlung möglich. Abendkasse ab 18.30 Uhr

Sekretariat TKZO: Katharina Wihler Schneider, Dorfstrasse 51, 8427 Freienstein, 044 865 02 57



**MZO**  
Musikhaus Zürich Oberland

Zürcher Oberland Medien  
Zürcher Oberländer Anzeigen von Unter- und Oberland  
Zeitung | Kulturzeitschrift | Wochenzeitschrift

ferag...

**MIGROS**  
kulturprozent



Clientis  
Zürcher Regionalbank

**Kultur**  
WETZLIEN 1914

**die Mobiliar**  
Generationsgut Wetzliken-Pfäfersen



**TOP KLASSIK**  
Zürcher Oberland